



KITZRETTUNG-HILFE.DE
INFORMIEREN • VERNETZEN • RETTEN

Drohnenpflege Tipps und Tricks für die Zeit von August bis April

Nach der Saison ist vor der Saison, und damit das Equipment im Frühjahr top in Schuss ist, braucht die Drohnentechnik nach der Kitzrettungszeit Aufmerksamkeit.

Die dauerhaften Flüge lassen den Piloten erfahrungsgemäß kaum bis gar keine Zeit sich um die Pflege der Technik zu kümmern. Umso wichtiger ist es also, nicht nur den Piloten und Organisatoren besondere Erholung zu gönnen, auch die Technik hat sich diese Aufmerksamkeit verdient.

1. Die **Drohne** selbst wird sinnvollerweise auch einer **Sichtprüfung** unterzogen.
2. Durch die Flüge in der Natur ist es ratsam die **Motoren auf Verschmutzung zu kontrollieren** und gegebenenfalls zu **säubern** indem man Sie z. B. ausbläst.
3. Auch die **Propeller** haben sich eine Sichtprüfung und einen großzügigen **Ersatz bei Beschädigungen** verdient. Der Kontakt mit Insekten oder Hindernissen hinterlässt hier Spuren, die manchmal nur in Ruhe zu erkennen und bewerten sind.
4. Die **Lüftungen** sollten **sauber** sein, alle **Verkleidungsteile ordnungsgemäß aneinander** sitzen, die **Sensoren** können in Ruhe **gesäubert** werden.
5. Das **Arbeitsgeräusch** der Lüfter im Inneren der Drohne sowie der Propellermotoren, sollte **gleichmäßig und unauffällig** sein.
6. Der **Gimbal** sollte, genauso wie die Propeller, einer **Sichtprüfung** unterzogen werden.
7. **Die Akkus dürfen sich weder beim Laden noch im Betrieb aufblähen!** Es ist dann ratsam, diese genauso **auszusondern** wie Akkus, die nicht mehr Ihre normale Form annehmen.
8. Auch ist nun die Zeit, eventuell aufgeschobene **Updates** in Ruhe durchzuführen.
9. Die **Akkus** müssen bis zur nächsten Saison, je nach Typ, **regelmäßig geladen** werden. Bei den Akkus des Herstellers DJI ist dies meistens alle 2-3 Monate der Fall. Eine **Lagerung im tiefentladenen Zustand schädigt die Akkus** und kann bei Nutzung eventuell zu Problemen bis hin zum Absturz führen.
10. Nicht zu vergessen die **Piloten**, die während der Zeit bis zur nächsten Saison **in Übung bleiben** sollten. Die regelmäßige Nutzung der Drohne macht es einfacher zur nächsten Saison sicher und Problemlos mit der Fliegerei und den Anforderungen der Software zu starten.

Fazit:

Technik und Nutzer sollen und können auch ohne die Rehkitzsuche gemeinsame Unternehmungen pflegen. Das macht das gesamte Spektrum einfacher und sicherer, gerade für die schnelle Zeit der ersten Mahd.



Rhein-Main-Drohne

Mit herzlichem Dank an Marcus Wrobel – www.rhein-main-drohne.de